

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Armut, Entwicklung und Buen Vivir – Forschungsansätze	13
2.1 Begriffsdefinitionen und die Rolle der Sprache	16
2.2 Armutforschung	24
2.2.1 Anfänge der Armutforschung	25
2.2.2 Absolute und relative Armut	26
2.2.3 Monetäre Ansätze	29
2.2.4 Ethnologische Ansätze	31
2.2.5 Partizipative Ansätze	36
2.3 Entwicklungsforschung	40
2.3.1 Klassische Entwicklungstheorien	43
2.3.2 Alternative Entwicklungsmodelle	45
2.4 Forschung zu Buen Vivir	46
2.4.1 Die historische Ebene: Krisen und Umbrüche in Ecuador und Bolivien	47
2.4.2 Die philosophische Ebene: Buen Vivir als andine Kosmovision	50
2.4.3 Die politische Ebene: Buen Vivir als modernisierungskritische Alternative	52
2.4.4 Die ethnologische Perspektive: Buen Vivir als hybrides Konzept	54
2.5 Partizipation als Instrument der Nachhaltigkeit	56
2.6 Die Rolle von NROs	59
3. »Die Armen« in Peru und ihre »Helfer« – eine ethnologische Feldforschung	69
3.1 Die Forschungsmethode	69
3.1.1 Datenerhebung	71
3.1.2 Datenauswertung	75
3.1.3 Reziprozität als methodischer Ansatz	76
3.2 Die Forschungsregion	80
3.2.1 Geschichte	81
3.2.2 Politik und Recht	85
3.2.3 Wirtschaft	89

3.2.4	Lebensbedingungen	95
3.2.5	Bildung und Gesundheit	98
3.2.6	Religion, Philosophie und andine Logik	102
3.2.7	Soziale Strukturen	108
3.2.8	NROs in der Forschungsregion	114
3.3	Die unterschiedlichen Sichtweisen der Akteure	116
3.3.1	Bedeutungen von Arbeit	116
3.3.2	Bedeutungen von Geld	125
3.3.3	Bedeutungen von Armut	131
3.3.4	Bedeutungen von Entwicklung	150
3.3.5	Bedeutungen von Buen Vivir	153
3.4	Wirkung und Nachhaltigkeit von Hilfsprojekten	168
3.4.1	Staatliche Projekte	168
3.4.2	NRO-Projekte	170
3.4.3	Partizipation in NRO-Projekten	175
3.4.4	Begegnung und Beziehung – die gemeinsame Entwicklung der Akteure	189
4.	Armuts- und Entwicklungskonzepte im Wandel – Forschungsergebnisse	195
4.1	Gegenüberstellung der Perspektiven	195
4.2	Wandel der sozialen Struktur	197
4.3	Nachhaltigkeit von Sozialprojekten	200
4.4	Schlussfolgerungen für die Armuts- und Entwicklungsforschung	205
4.5	Schlussfolgerungen für die Entwicklungszusammenarbeit	208
4.6	Reziprozität in der Entwicklungszusammenarbeit	209
5.	Fazit und Ausblick	215
	Literatur	217
	Abkürzungen	234